



## Begriff der Schulentwicklung

**Schulen entwickeln sich, Schulentwicklung ist alltäglich.**

Man kann darüber hinaus drei Formen von Schulentwicklung unterscheiden, die unterschiedliche Anspruchs-Ebenen darstellen:

1. **Intentionale** Schulentwicklung, d. h. systematische und zielbewusste Weiter-Entwicklung von Einzelschulen.
2. **Institutionelle** Schulentwicklung, d. h. Entwicklung der Einzelschule zur Lernenden Schule, die fähig ist zu
  - Selbstorganisation
  - Selbstreflexion und
  - Selbststeuerung,und die dafür eine Infrastruktur ausgebildet hat.
3. **Komplexe** Schulentwicklung, d. h. gleichzeitige Entwicklung von Einzelschulen (wie oben) und Entwicklung des gesamten Schulsystems, vor allem der Systemsteuerung.

Nicht jede Schulentwicklung ist pädagogische, sondern nur die, die sich an pädagogischen Absichten orientiert.



## Leitideen pädagogischer Schulentwicklung

**L1:** Von der Einzelschule her denken: Die Schule ist der Motor (Dalin).

**L2:** Druck und Zug sind der Treibstoff (Miles/Huberman).

**L3:** Veränderung ist eine Reise (Fullan) und kein Marschplan; nichts wird so realisiert, wie es geplant war.

**L4:** Probleme und Konflikte sind auch Chancen.

**L5:** Langsamer ist schneller (Senge).

**L6:** Feedback und Selbstevaluation müssen Bestandteil der Arbeitskultur werden (Ekholm).

**L7:** Alles hängt mit allem zusammen: Die Schulleitung stärken, ohne das Kollegium zu schwächen.

**L8:** Weiterentwicklung ist immer auch Störung – die Komfortgrenze muss überschritten werden.

**L9:** Wandel kann nicht angeordnet, sondern nur ermöglicht werden.

**L10:** Die Lehrpersonen sind nicht das Hindernis, sondern die einzige Chance.

**L11:** Jeder Einzelne ist Schulentwickler.

**L12:** Schulentwicklung ist eine Trias von Unterrichts-, Personal und Organisations-Entwicklung; UE und PE sind ohne OE nicht zu haben.



# Stufen der Schulentwicklung

